



**Reanimationen durch Ehrenamtliche:**  
das Icon zur Demo-Version des Fragebogens

## Reanimations-Register für ehrenamtliche Einsätze

Das Pilotprojekt der Ärztinnen und Ärzte im DRK-Landesverband Hessen e.V. verfolgt seit dem 1. Januar 2020 das Ziel, gemeinschaftsübergreifend Daten zu Reanimationen durch Ehrenamtliche zu generieren. Denn bisher gab es im DRK kein Register, das Anzahl und durchgeführte Maßnahmen systematisch erfasst. Unter anderem sollen dadurch wichtige Erkenntnisse zu Ausbildung und Ausstattung der rund 14.000 ehrenamtlichen Einsatzkräfte der hessischen Bereitschaften, Bergwacht und Wasserwacht gewonnen werden.

Für die Erhebung der Daten entschied sich die Projektgruppe für eine dezentrale Lösung ohne Dienstweg, die technisch leicht umzusetzen und zu bedienen sein sollte: Ein Online-Fragebogen, der von den Einsatzkräften mithilfe eines Links oder QR-Codes auch per Smartphone direkt abgerufen, ausgefüllt und übermittelt werden kann. Dafür wurde auf das im LV bereits genutzte Kommunikations- und Wissensmanagementtool Microsoft Office 365 zurückgegriffen. Um die Erhebung personenbezogener Daten

zu vermeiden – ohne inhaltliche Abstriche machen zu müssen – war von Anfang an der Datenschutzbeauftragte mit an Bord. Interessierte können den von der Projektgruppe entwickelten Fragebogen problemlos in einer Demoversion auf der Projekt-Webseite ausprobieren. Geht eine Meldung ein, werden neben dem Team auch die Leitungskräfte des angegebenen Kreisverbandes automatisiert informiert, so dass diese die Meldung formlos bestätigen können. So generiert auch ein öffentlicher Fragebogen

ohne personenbezogene Daten valide Ergebnisse.

Der aktuelle Stand: 15 bestätigte Reanimationen seit dem 01.01.2020 – ein relativ hohes und überraschend positives Ergebnis. Die verbandsinterne Rückmeldung – trotz der geringen Werbung – zeigt großes Interesse am Projekt. Verläuft es weiterhin positiv, wird der Fragebogen für 2021 weiterentwickelt. Die Demo-Version finden Sie [hier](#).

Bei Fragen zu diesem Register:  
[AGReaReg@drk-hessen.info](mailto:AGReaReg@drk-hessen.info)

## Milli spendet verunglückten Kindern Trost

**Seit kurzem werden Rettungssanitäter und Einsatzkräfte des DRK in Westfalen-Lippe bei ihren Einsätzen vom Stoffpferdchen Milli begleitet. Denn nach Unfällen stehen Kinder oft besonders unter Schock. Bei leichteren Verletzungen schlägt die Stunde der kleinen Trostspenderin.**

Für Helferinnen und Helfer ist es zuweilen schwer, Zugang zu einem verunfallten Kind zu finden, um zum Beispiel zu erfahren, wo es Schmerzen hat. In dieser Situation können sie durch den Einsatz von Milli Vertrauen aufbauen und den Kindern die Angst etwas nehmen.

Da die Anschaffung der Kuscheltiere nicht gefördert wird, entschloss sich der DRK-Landesverband Westfalen-Lippe im vergangenen Jahr, interessierten DRK-Kreisverbänden und Ortsvereinen jeweils fünf Millis pro „Einsatzzweck“ – zum Beispiel pro Rettungswagen – kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Bis Ende November 2019 konnten Rotkreuzgliederungen in Westfalen-Lippe ihren Bedarf melden. Die Aktion stieß auf breite Resonanz: über 160 Gliederungen haben sich gemeldet, so dass Milli jetzt tausendfach zum Einsatz kommt.

Über die Aktion hinaus gibt es die Möglichkeit, Milli etwa als Geschenk oder Glücksbringer beim DRK-Landesverband West-

falen-Lippe zu bestellen und dabei etwas Gutes zu tun. Für zehn Euro werden zwei Millis gekauft; eine geht an die Kaufenden, die andere tröstet künftig Kinder, die einen Unfall hatten. Interessierte wenden sich gerne an: [ehrenamt@drk-westfalen.de](mailto:ehrenamt@drk-westfalen.de).

Im Rotkreuzshop ist das Plüschpferdchen mit Einsatzjacke auch in der einfachen Variante erhältlich: [www.rotkreuzshop.de](http://www.rotkreuzshop.de) (Artikelnummer 02657).



**Echte Helfer in der Not** – benannt wurde Milli nach dem Schutzpatron für Pflegekräfte, Kamillus von Lellis.

Foto: Julia Ivstacht